



Fact Sheet Ergänzungsprüfung Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe)

Es können Studienleistungen mit Abschluss als Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe) auf den Master in Business mit der Spezialisierung Wealth Management auf die Pflichtmodule P2 bis P3 der Studienstufe I angerechnet werden.

Während Inhalt und Umfang der Weiterbildung zum Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe) zu Inhalten und Umfang der Pflichtmodule P2 und P3 äquivalent sind, sind die Prüfungsleistungen nicht ausreichend, so dass eine Ergänzungsprüfungsprüfung notwendig ist.

Zielgruppe	- Studienbewerber mit Abschluss als Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe)
Zulassungsbedingungen	- Zulassung zum Master in Business mit Spezialisierung in Wealth Management
Form der Ergänzungsprüfung	- 180-minütige Klausur
Bewertung	- Erfolgt nach dem Notenschema des Moduls P3 in 0,1 Schritten von 1.0 bis 5,0, wobei die Bestehenshürde bei 50% = 4,0 liegt
Anmeldung	- Erfolgt über Admissions nach Eingang und Prüfung der Bewerbungsunterlagen
Kosten	- Prüfungsgebühr € 500,00 - Fakultative Teilnahme an Auffrischungsvorlesungen € 275,00 je Tag
Termine 2020	- Prüfungstermin 25.06.2020
Inhalte	- 20 Minuten zu den Grundlagen des Financial Planning - 40 Minuten zu einem Praxisfall im Financial Planning - 30 Minuten zum Portfoliomanagement - 30 Minuten zu Immobilien - 30 Minuten zu Steuern von privaten Kunden - 30 Minuten zur Privaten Vermögensnachfolge

Hinweis	<ul style="list-style-type: none">- Bei erfolgreich bestandener Ergänzungsprüfung wird der Abschluss als Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe) als Studienleistung im Modul P2 und P3 anerkannt.- Der Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe) wird jedoch nicht als Financial Consultant nach den Akkreditierungsregeln des FPSB Deutschland e.V. anerkannt, es wird auch nicht das EBS-Universitätszertifikat Financial Consultant (EBS) vergeben und somit besteht auch nicht die Möglichkeit, sich zum European Financial Advisor EFA durch den FPSB Deutschland e.V. zertifizieren zu lassen.- Bei Belegung der Wahlpflichtmodule W1 und W2 ist es ebenfalls nicht möglich, neben den Studienleistungen im Master auch den EBS-Zertifikatsabschluss Finanzökonom (EBS) zu erhalten und sich später zum CFP-Professional zertifizieren zu lassen.
----------------	--